

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister-Stellvertreterin Mag. Judith Schwentner, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **14. Dezember 2023** von Gemeinderat Mag. Michael Winter

Sehr geehrte Frau
Bürgermeister-Stellvertreterin
Mag. Judith Schwentner
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 12. Dezember 2023

Betreff: Kosten der Radzählstellen in Graz
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin!

Mit der Radoffensive 2030 plant die Stadt, Graz fahrradfreundlicher zu machen. Dementsprechend sollen bis 2030 zahlreiche neue Kilometer Fahrradwege entstehen.

Derzeit liegt der Fahrradanteil der Grazer bei 20%. In der Innenstadt sogar bei 25%. Mit der Radoffensive möchte man den Anteil jener, die in der Stadt Graz mit dem Rad unterwegs sind noch deutlich erhöhen.

Mit einem Radverkehrsanteil von 12 Prozent ist die Marburger Straße bereits jetzt eine wichtige Radwegverbindung ins Stadtzentrum. Um den Radverkehrsanteil zu erhöhen wurde ein Teil der Marburger Straße neugestaltet und eine Fahrradstraße verordnet. Ob es bereits zu einer, wie die Kosten der Umgestaltung es vermuten bzw. hoffen lassen, signifikanten Steigerung des Radverkehrsanteils gekommen ist, bleibt noch abzuwarten.

Wie in einem Bericht der Kleinen Zeitung am 09.12.2023 erschienen, wurden seit 2022 die Zählstellen auf 20 Stück erweitert. Allein seit 2022 kamen 16 neue Radzählstellen dazu. Diese Zählstellen sind sicher notwendig, um diverse durchaus teure Maßnahmen der Radoffensive an ihren Effekten messen und bewerten zu können.

In einer Zeit in der die Stadt an allen Ecken den Sparstift anzusetzen hat, ist es jedoch wichtig, eine transparente Kosten- und Nutzen- Analyse aufzustellen.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage
gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Welchen Kosten entstanden durch die bisher rund 20 Zählstellen insgesamt?